



FACHSCHAFT JURA
UNIVERSITÄT TRIER

**Niederschrift der 5. Sitzung
des Fachschaftsrates (FSR) des FB V – Rechtswissenschaft
Amtsperiode 2022 – 2023**

Tag: Freitag, den 9. Dezember 2022
Ort: Universität Trier, Raum C09
Zeit: 15:09 bis 18:42 Uhr
Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste (**Anlage 1**)
Protokollführung: Lukas Baumgärtel

TOP	Thema
TOP 1	Begrüßung und Formalia
TOP 2	Genehmigung der Tagesordnung
TOP 3	Genehmigung des Protokolls der 4. Sitzung
TOP 4	Internes
TOP 5	Geschäftsverteilungsplan
TOP 6	Eventplanung
TOP 7	Finanzen
TOP 8	Mentoring und Interessenvertretung

TOP 1: Begrüßung und Formalia

14.09 Uhr

Mauriz Burtscheidt begrüßt alle Anwesenden.

Seitens der kooptierten Mitglieder ist Michael Göde anwesend, als Gast Christoph Fischer.

Die Beschlussfähigkeit wird mit Anwesenheit von 8 Mitgliedern festgestellt.

Mauriz Burtscheidt wird als Sitzungsleiter bestimmt.

Das Protokoll wird von Lukas Baumgärtel geführt.

TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung einstimmig angenommen.

TOP 3: Internes

Mauriz berichtet über unkollegiales Verhalten seitens Metin, welcher nach Kritik in Bezug auf - insbesondere - seinen mangelnden Einsatz für die Party im Studihaus lediglich eine unangemessene Reaktion erwidert hätte.

Metin gesteht ein, dass sein Verhalten nicht „professionell“ war, erwarte aber auch seitens der anderen ein anderes Verhalten, ein Mindestmaß an Respekt, namentlich insbesondere von Till.

Till erläutert die aufgeworfene Kritik gegenüber Metin nochmals aus seiner Sicht, hält sein eigenes Verhalten insoweit als sachlich und angemessen. Kritik äußerte er zum damaligen Zeitpunkt ebenfalls gegenüber Mara und Kai, dies allerdings auf Grundlage einer Fehleinschätzung der Situation, wofür er sich entschuldigte. Mara mahnt um bewussteres Verhalten von Till. Hierzu sodann kein weiterer Gesprächsbedarf nach Klärung.

Anders die Angelegenheit von Metin, der den den zuvor aufgeworfenen Gesprächsgegenstand erneut aufwirft. Er sei mit der „Gesamtsituation“ aus Verhalten und Kommunikation untereinander nicht einverstanden. Erneut richtet er sich dahingehend an Till, berichtet von unangemessenen Reaktionen, unter anderem während der Sitzungen des FSR. Er hat außerdem von Phakphum die „Drohung“ per WhatsApp erhalten, aus dem FSR ausgeschlossen zu werden, wenn er nicht selbst zurücktritt. Ein derartiges Verhalten kritisiert er deutlichst. Phakphum antwortet, ein Ausschluss seinerseits sei allein nicht möglich. Vielmehr ist hierunter auch keine Drohung zu verstehen, lediglich habe er die Pflicht aus der Position eines Sprechers heraus erfüllt, diese Nachricht aus der Mitte des FSR weiterzugeben. Zuvor hätten im Übrigen zuvor bereits andere Kommunikationsversuche stattgefunden.

In Anbetracht der mangelnden Kommunikation fühle sich Metin ausgegrenzt. Auch nennt er in der Situation der ihm vorgeworfenen Kritik persönliche Gründe für seinen geringeren Einsatz. Er könne zudem mit der hohen Gruppendynamik nicht mithalten, das Gremium gebe sich zu viele Aufgaben, möchte dem wiederum aber auch nicht im Wege stehen. Damit verweist Metin zum Vergleich auf den Rücktritt des kooptierten Mitgliedes Hasan.

Kommentiert [LB1]: Metin kritisiert mangelnde Kommunikation und Unüberschaubarkeit innerhalb des FSR durch viele parallele Projekte und schwierige Teilhabe. Er hat in den Semesterferien wegen Hausarbeiten keine Zeit gehabt, mitzuwirken und kann nach Semesterbeginn mit der hohen Gruppendynamik und den hohen Erwartungen nicht mithalten. Er verweist auf den Rücktritt von Hasan und macht Vorschläge für bessere Zusammenarbeit in Zukunft.

Tim entgegnet, dass der Rücktritt soweit nicht zu verstehen sei, im Übrigen seien dies zwei zu trennende Gesprächsgegenstände. Tim fasst nochmal zuvor genannte Aspekte zusammen und führt zudem weiter aus. Diverse Themen würden in der Tat in einer Gruppe von Mitgliedern des FSR vorbesprochen werden, jedoch finden wesentliche Entscheidungen immer erst in der Sitzung selbst statt. Hinsichtlich des mangelnden Einsatzes sagt Tim, dass ein gewisser Mindesteinsatz von jeder Person von Nöten sei.

Metin beteuert daraufhin nochmal, dass dem FSR zu viel Arbeitsdruck auferlegt wird.

Auch Mauriz betont nochmal das Erfordernis eines gewissen Mindestmaßes an Engagement.

Mara tritt entgegen, dass private Belange mehr zu berücksichtigen seien. Auch stimme sie zu, dass zu wenig Informationsfluss im gesamten FSR herrscht. Zuletzt seien andere auch nicht dauernd - hier konkret die Party im Forum genannt - vorbildlich präsent.

Till erwidert, dass nicht so viele Personen anwesend sein mussten und dieses Fehlen durch vorherige Arbeiten ausgeglichen würde. Er wiederholt, dass der Arbeitseinsatz von Metin ungenügend sei.

Tim hebt hervor, dass er die positive Resonanz nach dem Wiederaufbau des FSR gerne aufrecht erhalten möchte und dabei die vorherigen Erfahrungen für die Zukunft abhaken möchte.

Lars stimmt Tim zu. Er erklärt außerdem die Effizienz der Ressorts durch ihre Selbstständigkeit.

Aufgeworfen wird nun von Mara, dass E-Mails nicht von ihr gelesen werden würden.

Lukas bestätigt die Kritik gegenüber Metin, dass das Engagement trotz Relation mit privaten Belangen ungenügend sei. Die Kommunikation untereinander wäre aber ausbaufähig.

Mauriz drängt auf das Fortschreiten an der Tagesordnung.

Christoph rät, eine höhere Sitzungsfrequenz einzuführen, da aktuell der zeitliche Rahmen erheblich überschritten wird.

Phakphum führt zuletzt auf Ansprache von Mara aus, dass niemandem Pflichten auferlegt würden.

Unterbrechung der Sitzung zwischen 16:29 Uhr und 16:39 Uhr

TOP 4: Geschäftsverteilungsplan

Mauriz fragt nach Gesprächsbedarf.

Lukas hätte gerne geklärt, ob die selbstständige Arbeit in den Ressorts beibehalten wird oder ob die Absprache im Wesentlichen im Gremium geführt werden soll.

Tim meint, dass allein die Sitzungsfrequenz geändert werden müsste, die Arbeitsweise der Ressorts können damit beibehalten werden.

Metin schlägt vor, einen gemeinsamen Kalender zu schaffen.

Mauriz gesteht ein, dass die Steuerung der Geschäfte in naher Vergangenheit nicht vollkommen gelungen ist.

Metin schlägt vor, die Events mit festen Leuten zu bekleiden und die anderen nur als optional zu stellen, sofern möglich. Till lehnt mit Begründung ab, je nach Situation seien alle Personen gefordert. Vorausschauendere Planung ist gefordert, so der wesentliche Konsens.

Mara erzählt, dass Kooptionen besser beworben werden müssten. Ressort für Öffentlichkeitsarbeit wird dies annehmen.

Metin wirft auf, dass eine Plattform für die Examensvorbereitung aktuell getestet wird und die dazu erhaltene E-Mail mit der Bitte um Werbung beachtet wird.

TOP 5: Eventplanung

TOP 5.1: Sommer- bzw. Winterball

Tim berichtet, dass die Organisation des angedachten Winterballs nicht zuletzt aus finanziellen Gründen nicht mehr möglich sei. Daher wurde ELSA für eine finanzielle und personelle Kooperation bei einem eventuellen Sommerball angefragt, jedoch entschied sich der Vorstand dagegen. Zum aktuellen Zeitpunkt sei das finanzielle Risiko also für den FSR zu hoch, so dass eine etwaige Veranstaltung insoweit nicht stattfinden kann.

Phakphum erfragt die Höhe des finanziellen Defizits woraufhin Tim nennt einen ungefähren Betrag von 3.000 € nennt. Phakphum erfragt, ob ein geplanter Sponsor einkalkuliert ist, Tim verneint dies.

Lukas betont, dass die Faktenlage - besonders ohne festen Sponsor - zu unsicher sei.

Phakphum stellt dar, dass dennoch zum aktuellen Zeitpunkt eine Planung erfolgen könnte und damit nicht das Thema vollkommen abgeschrieben werden sollte.

Lars schlägt vor, dass man nochmals zu späterem Zeitpunkt darüber beraten könnte.

Tim betont erneute die unsichere Tatsachenlage und das damit verbundene Risiko. Lukas zustimmend. Soweit sich die Situation ändern sollte, kann eine erneute Befassung damit erfolgen.

TOP 5.2: MeetYourProf

Lars führt auf Rückfrage von Metin zum Konzept aus. Viele Professoren hätten bereits zugesagt. Lars fragt nach konkreten Ideen anderer.

Tim bittet um rechtzeitige Mitteilung von wesentlichen Angaben zur Veranstaltung, um unter anderem Werbeplakate rechtzeitig besorgen zu können und Werbung auf Instagram zu schalten.

TOP 5.3: weitere Veranstaltungen

Ausgearbeitet wird zusammen mit dem FB IV ein Konzept für ein Sommerfest.

Der Lehrstuhl von Prof. Dr. El-Ghazu hat den FSR angefragt, zusammen einen Vortrag in zu organisieren. Die Meinung dazu ist insgesamt positiv. Metin verdeutlicht, dass der Lehrstuhl angemessen einbezogen werden soll und nicht lediglich der FSR den Aufwand trägt. Weitere Informationen folgen nach Ausarbeitung.

Tim ruft schließlich dazu auf, Vorschläge zu weiteren Veranstaltungen zu geben.

TOP 5.4: Studierenden-Evaluierung

Es soll eine „Probe-Vorlesung“ für Bewerber auf die Stelle des Lehrstuhls von Prof. Dr. Zimmermann stattfinden. Der FSR soll eine Evaluierung seitens der Studierenden dazu durchführen. Hierzu keine Einwände.

TOP 5.5: Gewinnspiele

Mit Stephanus soll ein Gewinnspiel zur Adventszeit durchgeführt werden. Dem wird zugestimmt. Jurafuchs stellt auch ein Gewinnspiel bereit. Verschiedene Meinungen werden präsentiert. Die Mehrheit stimmt auch dem zu. Ausarbeitung erfolgt durch die Ressorts „Öffentlichkeitsarbeit“ sowie „Finanzen & Kooperation“.

TOP 5.6: Präsente

Vorgeschlagen wird, dass Präsente an die Professoren ausgegeben werden sollen. Mara sagt, dies könne im Rahmen des „MeetYourProf“ erfolgen. Fünf Mitglieder befürworten dies, drei andere plädieren für einen anderen Zeitpunkt.

TOP 6: Finanzen

TOP 6.1: Haushaltsplan

Tim präsentiert einen von allen Finanzern vorbereiteten Entwurf des zu beschließenden Haushaltsplans. Dieser wird nach kurzen Erläuterungen einstimmig angenommen.

TOP 6.2: Finanzordnung

Etwaige Richtlinien sollen baldmöglichst durch die Financer erarbeitet werden.

TOP 6.3: Kontoverwaltung

Anders als aktuell, sollen sich die Verfügungsberechtigungen über die Konten künftig nur noch auf die Financer beschränken, so der Konsens aller.

Das Konto bei Sparkasse wird aufgelöst.

TOP 7: Interessenvertretung

TOP 7.1: Sprechstunde

Einigkeit wird darüber erzielt, die Sprechstunde dienstags bis donnerstags von 13-14 Uhr zu führen.

TOP 7.2: Klausurensammlung

Lars wirbt darum, die zu veröffentlichenden Klausuren gemeinsam elektronisch abzutippen und fragt nach Verfügbarkeit der anderen. Insgesamt positive Rückmeldung. Lars wird die Klausuren hierzu zeitnah bereitstellen.

Erfragt wurde außerdem, ob mit Hemmer (Juristisches Repitorium) dahingehend kooperiert werden soll, dass Werbung der Klausurensammlung gegen Entgelt hinzugefügt wird. Sieben Mitglieder stimmen positiv, eines negativ. Eine generelle Kooperation soll nach Ansicht von fünf Mitgliedern jedoch nicht stattfinden, zwei enthielten sich dabei, eine weitere Person stimmte dagegen.

TOP 7.3: Änderung der Prüfungsordnung

Angestrebt wird das Möglichmachen von Anmerkungen in den Gesetzestexten bei Prüfungen. Metin würde voraussichtlich in der nächsten Woche mit dem FSR der Fachschaft Jura der Universität in Mainz zwecks gemeinsamer Beratung sprechen.

Lars verlässt die Sitzung um 18:16 Uhr.

TOP 7.4: Vernetzung zwischen Studieren

Tim schildert, dass die Studierenden, besonders die neuen, sehr mangelhaft vernetzt seien und Veranstaltungen des FSR, von ELSA und der Uni wenig wahrnehmen.

Lukas schlägt vor, Veranstaltungen mit intensiverem Zusammenkommen zu organisieren und gibt Beispiele. Phakphum genauso.

Weitere Bearbeitung soll durch das Ressort „Mentoring & Interessenvertretung“ erfolgen.

TOP 7.5: Computerkurs

Michael berichtet, der angedachte 10-Finger-Schreibkurs sei mit sehr hohen Kosten verbunden, weshalb er sich nun hilfsweise an das ZIMK wendet.

TOP 7.6: Ersti-Tüten

Das Ressort „Mentoring & Interessenvertretung“ soll die Thematik der Bereitstellung von Ersti-Tüten im Sommersemester 2023 zu gegebenem Zeitpunkt angehen.

TOP 8: Verwaltung

TOP 8.1: Büro

Tim beklagt die von ihm festgestellte Unordnung im Büro nach Nutzung, außerdem solle auf die umliegenden Büros anderer mehr Rücksicht genommen werden.

TOP 8.2: Sitzungsfrequenz

Die Sitzungsfrequenz soll auf einem zweiwöchigen Rhythmus geändert werden. Hierfür stimmen fünf von sieben der anwesenden Mitglieder, die zwei weiteren dagegen, da sie sich für den Gegenvorschlag von Dreiwöchigkeit aussprechen.

TOP 8.3: E-Mail-Postfachkapazität

Lukas gibt Auskunft über den Stand zur Erweiterung des Postfachvolumens. Zeitnah solle ein Termin mit dem AstA hierfür vereinbart werden, der die Angelegenheit stellvertretend bearbeitet.

TOP 8.4: Cloud-Dienste

Man ist sich einig, dass fortan eine Google Drive verwendet wird. Tim ruft dazu auf, diese aktiv zu verwenden und bereits bestehende Dokumente hochzuladen.

Metin schlägt vor, ebenfalls den Dienst „SLACK“ auszuprobieren. Dies wird angenommen.

TOP 9: Sonstiges

Einstimmig wurde geklärt, dass die nächste Sitzung digital in der KW 51 stattfinden soll. Klärung des genauen Termins zu einem späteren Zeitpunkt.

Ende

18:42 Uhr

Mauriz schließt die Sitzung.

.....
Mauriz Burtscheidt,
Sprecher des Fachschaftsrates

.....
Lukas Baumgärtel
Schriftführer